

Schwarzwald-Wacht

Anzeigenpreis: Die einpaltige Millimeterzelle 7 Rpt., Zweitmillimeter 15 Rpt. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Für fernmündlich aufgebene Anzeigen kann ebenso wie für das Erscheinen an bestimmten Tagen keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungsort: Calw.

Fernruf Nr. 251



Gegründet 1826

Calwer Tagblatt

Verlagspreis: Bei Anstellung durch Zeitungsträger und Bezug über unsere Landagenturen monatlich RM. 1,50 (einschl. 20 Rpt. Trägerlohn). Halbmonatlich RM. 0,75. Bei Postbezug RM. 1,50 (einschl. 18 Rpt. Zeitungsträgerlohn zuzügl. 36 Rpt. Postgebühren). Einzelverkaufspreis 10 Rpt. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht: Calw, Bedertz. 23. Postfachkonto Amt. Stuttgart. 13 447. Postfachschloß 36.

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Dienstag, den 25. November 1941

Nr. 27

Immer näher an die sowjetische Hauptstadt heran!

In drei Tagen 1098 Bunker erobert

Stolze Angriffserfolge eines einzigen Korps - London: „Lage vor Moskau sehr ernst“

Eigenbericht der NS-Presse

md. Berlin, 25. November. Angesichts der erfolgreichen deutschen Vorstöße im mittleren Abschnitt der Ostfront muß selbst das britische Nachrichtenbüro „Exchange“ zugeben, daß sich die Lage vor Moskau immer ernster gestaltet. Die Schlacht vor der bolschewistischen Hauptstadt werde mit unerhörter Wucht geführt und nehme immer größere Ausmaße an. Tausende von Geschützen aller Kaliber feuerten unaufhörlich auf die sowjetischen Linien, während sich gleichzeitig vernichtende Luftangriffe gegen die bereits an mehreren Stellen zerstörten Eisenbahnanlagen um Moskau richteten.

Ueber diese siegreichen Kämpfe im mittleren Abschnitt liegt von deutscher Seite noch folgende Einzelmeldung vor:

In Angriffskämpfen wurden vor der Front eines einzigen Korps innerhalb von drei Tagen 1098 jeldmäßig ausgebaute Bunker

und Stützpunkte genommen, 2024 Minen geräumt und zahlreiches Kriegsgerät erbeutet. Das Korps machte in derselben Zeit 1319 Gefangene, die blutigen Verluste der Bolschewisten waren besonders hoch.

Die im gestrigen DNB-Bericht genannte Stadt Solnetichnogorsk liegt 50 Kilometer nordwestlich von Moskau, und zwar unmittelbar an der etwa 650 Kilometer langen Bahnlinie Leningrad-Moskau. Damit haben die deutschen Truppen in den Kämpfen der letzten Tage einen weiteren ausgezeichneten Erfolg errungen. Tatsächlich sind sie damit in erhebliche Nähe der bolschewistischen Hauptstadt vorgerückt. So kämpft sich die deutsche Wehrmacht Stück für Stück an Moskau heran.

Neue verzweifelte Ausbruchversuche aus Leningrad, die infolge des festgefrorenen Bodens jetzt von schweren sowjetischen Panzern unterjocht werden, brachen unter blutigen Verlusten für den Gegner zusammen.

Unsere Truppen haben die Zeit nicht unbenutzt vorbegehen lassen und ihre Stellungen entsprechend ausgebaut, so daß jeder Versuch eines bolschewistischen Ausbruchs aus Leningrad von vornherein zum Scheitern verurteilt ist und nur den Angreifern neue sinnlose Opfer kostet.

In Nordafrika verlaufen die von den deutschen und italienischen Luftwaffenverbänden geführten Gegenangriffe weiter erfolgreich. Der Hinweis auf die steigenden Verluste und Gefangenenzahlen zeigt, auf welcher Seite die Ueberlegenheit ist. Der mit starken Kräften vorgetragene britische Angriff hat sich gegenüber der Zähigkeit und dem Heldentum der deutschen und italienischen Verteidiger trotz fünfjähriger Wiederholung nicht durchsetzen vermocht. Auch ohne das Ergebnis der noch immer andauernden Schlacht vorwegzunehmen, kann auf Grund der vorliegenden militärischen Erfahrungen angenommen werden, daß sich die britische Offensive festgelaufen hat.

Triumph über Moskau

*Wieder einmal wie schon so oft in den vergangenen acht Jahren, seit Adolf Hitler die Macht in Deutschland übernahm, steht die Hauptstadt des Reiches im Mittelpunkt des Weltinteresses. Während das Schwerkriegsgewicht der europäischen Politik zuvor in London und Paris, also an der Peripherie unseres Kontinentes gelegen hatte, hat sich mit dem Erstarken Deutschlands langsam aber unaufhaltsam eine zentrale Verlagerung vollzogen. Die immer weiter ausstrahlende Macht des Reiches, das von jeher auf Grund seiner Geschichte, seiner völkischen Kraft, seiner geistigen Führerschaft und wirtschaftlichen Leistung sowie seiner militärischen Stärke der gestaltende Faktor des Abendlandes war — ein Zerfall des Reiches war stets gleichbedeutend mit einem Zerfall Europas — hat nach Jahren gefährlicher Uneinigkeit wieder ein gleichsam magnetisches Feld um sich erzeugt, das die zentrifugalen Elemente endgültig abließ und die schöpferischen zu neuem Aufbauwerk anzog. Es ist nicht nötig, hier nochmals die Entwicklungslinien aufzuzählen, die den Weg Deutschlands zu seiner jetzigen Mission vorbereiteten.

Dieses gewaltige Werk konnte aber nur gelingen, wenn in jedem Abschnitt seiner Verwirklichung darauf Bedacht genommen wurde, seine Feinde unidirektional zu machen. Der unerbittlichste Gegner jeder völkischen Revolution in Europa oder in anderen Erdteilen war aber stets der Bolschewismus, dessen einziges Sinnen und Trachten dahin ging, die lebensfähigen Staaten zu unterminieren und die Nationen in ein Chaos zu stürzen, auf dem allein das Judentum triumphiert hätte. Der Nationalsozialismus und der Faschismus, die zuerst den Kampf gegen die sowjetische Weltpest im eigenen Lande aufgenommen hatten, vereinigten sich daher gemeinsam mit Japan, das sich der gleichen Gefahr gegenüberstand, zu einem Antikomintern-Pakt, der zur tragfähigsten Grundlage einer erfolgreichen Abwehr der jungen Völker gegen den ihre Existenz und die Ordnung ihrer Lebensräume bedrohenden Bolschewismus wurde.

Wie richtig Deutschland, Italien und Japan, denen später Spanien, Ungarn und Randschulno zur Seite traten, damals gehandelt hatten, haben die letzten Monate in fast erschreckendem Ausmaß bestätigt, als das Reich gezwungen war, den zum Angriff bereiten Sowjets durch Gegenangriff zuvorkommen. Der Kampf, den Adolf Hitler mutig und verantwortungsvoll aufnahm, wird aber nicht nur Deutschland selbst ein für allemal von seinem fürchterlichen Feind erlösen, sondern darüber hinaus die menschliche Kultur überhaupt vor dem Untergang bewahren. Der Sinn der Kriege gegen die Sowjetunion ist deshalb ein allgemein europäischer, ja sogar ein weltweiter, denn ein wahrer Friede wird auf diesem Erdball erst dann einzeln können, wenn das Judentum restlos ausgeschaltet, seiner Macht und Einflusmittel beraubt ist.

Zahlreiche europäische Völker haben sich inzwischen zu diesem Kampf bekennt und seine Zielsetzung sich selbst zu eigen gemacht. Ihre Freiwilligen kämpfen Schulter an Schulter mit den deutschen Divisionen: Finnen, Rumänen, Ungarn und Slowaken. Die Idee des Antikominternpaktes ist also auch schon in der Tat zur Idee der gesamten zivilisierten Welt geworden. Wenn daher am Jahrestag seines Abschlusses sich die Staatsmänner der uns verbündeten und befreundeten Nationen in Berlin zu einer Kundgebung bisher unbekanntem Ausmaßes versammeln, dann bedeutet dieser Vorgang die Dokumentierung einer Einheitsfront, die auf Gebet und Verberb zusammengekehrt wird von dem Bewusstsein, daß der gemeinsame Sieg die Garantie der gemeinsamen Zukunft sein wird.

Dieses Ereignis war nicht zuletzt für unsere Gegner eine gewaltige Ueberraschung. Wohl hatte es sich herumgesprochen, daß in dieser oder jener Hauptstadt ein Außenminister Reisevorbereitungen traf. Zunächst behauptete man, Deutschland müsse durch Besprechungen mit anderen Regierungen Meinungsverhandlungen überbrücken. Dann entfiel das Gerücht von einer in Wien bevorstehenden Wirtschaftskonferenz und schließlich wollten ein paar besonders hehlhörige Besserwisser Anzeichen einer „Friedensoffensive“ bemerkt haben. Ihre Enttäuschung wird um so größer sein, nachdem sie jetzt wissen, aus welchem Anlaß sich die Vertreter von zwölf Nationen in Berlin versammeln. Diese Demonstration antibolschewistischer Solidarität wird nämlich mit Recht von England und auch in gewissen Kreisen jenseits des Atlantik mit stärkstem Unbehagen erwartet, da die Plotskraten ja Verbündete eben jenes Bolschewismus sind, den unidirektional zu machen der Wille der Partner des Antikominternpaktes ist.

Heute feierlicher Staatsakt in der Reichskanzlei

Gewaltiger Eindruck der Berliner Konferenz der Antikominternmächte - Ereignis von historischer Bedeutung

Von unserem Korrespondenten

Berlin, 25. November. Heute mittag um 12.30 Uhr findet in der Neuen Reichskanzlei ein feierlicher Staatsakt statt, an dem die in Berlin anwesenden fremden Staatsmänner teilnehmen werden.

Die Berliner Konferenz der Antikominternmächte ist die große Sensation der Weltpresse, die von den Blättern mit größten Ueberschriften angekündigt wird.

Die Blicke Italiens sind auf die Reichshauptstadt gerichtet, wo die Kräfte der neuen Zeit auch symbolisch antreten zur Bekräftigung und Festigung ihrer unabhängigen politischen und weltanschaulichen Lösung: Kampf gegen den Bolschewismus! In Rom nennt man die Zusammenkunft der führenden Männer aus allen Staaten, die jetzt zur Verlängerung des Antikominternpaktes in Berlin eintreffen, eine einmalige geschichtliche Versammlung von Staatsmännern.

„Aftonbladet“ in Stockholm sagt in einer Berliner Meldung, die Teilnahme des finnischen Außenministers an der Staatsmännerkonferenz des Antikominternpaktes erscheine als ein Zeichen von großer politischer Bedeutung und könne wie eine direkte Antwort auf die Verträge der Engländer und Amerikaner angesehen werden. Finnland zum Abbruch der Feindseligkeiten mit der Sowjetunion zu veranlassen.

Der Ueberraschungsmoment, welche Staaten vertreten sein werden, sei bis zum letzten Augenblick gewahrt worden. Besonders hervorgehoben wird der Umstand, daß der Zusammentritt der Konferenz und eine Reihe von Feierlichkeiten schon mehrere Tage zuvor angekündigt wurden, was angesichts der Kriegsumstände ganz ungewöhnlich sei.

Die Nachricht von dem Zusammentreffen der europäischen Staatsmänner in der Reichshauptstadt hat auch in Ungarn eine sensationelle Wirkung ausgelöst. Mit großer Spannung blickt die Öffentlichkeit nach Berlin, wo nach ungarischer Ansicht ein Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung bevorsteht. „Was vor fünf Jahren bei der Unterzeichnung des Antikominternpaktes“ so schreibt der „Bester Lloyd“, „noch ein ferres Ideal war, das in heute dank dem unabweigbaren Kampfwillen der Völker der europäischen Achse und ihrer Verbündeten zum Gesche des europäischen Schicksals geworden.“

Bei den Engländern scheint die Ankündigung der Berliner Konferenz die blanke Wut erregt zu haben. Die englische

propaganda hat sofort eine fieberhafte Tätigkeit entfaltet, um den gewaltigen Eindruck, den diese europäische Zusammenkunft in aller Welt hervorgerufen haben muß, nach Möglichkeit herabzusetzen. Umsonst. Während England sich rühmt, mit Hilfe des Bolschewismus Europa durch die Hitlergeblöde mürbe zu machen und durch Besse gegeneinander aufzutreiben, wirkt diese wertvolle Einheitsdemonstration als unmißverständliche Antwort an Churchill und Roosevelt.

Ribbentrop empfing die Gäste

Aus Anlaß des fünften Jahrestages des Abschlusses des Antikominternpaktes trafen im Laufe des gestrigen Tages der italienische Außenminister Graf Ciano, der ungarische Ministerpräsident und Außenminister von Bardossy, der kroatische Minister des Aeußeren Vorkovic, der slowakische Ministerpräsident Dr. Tuka, der bulgarische Außenminister Popoff, der finnische Minister für auswärtige Angelegenheiten Witting und der dänische Minister des Aeußeren Scavenius auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin ein.

Zu Ehren der führenden europäischen Staatsmänner hatte der Anhalter Bahnhof ein festliches Gewand angelegt. Sowohl innerhalb der großen Bahnhofshalle als auch auf dem Bahnhofsvorplatz webten neben den deutschen die Fahnen der befreundeten Nationen. Zahlreiche Lorbeerbäume sowie reicher Blumenschmuck vor und in dem offiziellen Empfangsraum verliehen dem Ganzen ein festliches Gepräge.

Vorwärts im Geist unseres Helden!

Tagesbefehl Görings an die Luftwaffe - Zum Fliegertod des Obersten Mölders

Berlin, 24. November. Reichsmarschall Göring hat zum Fliegertod des Obersten Mölders den nachstehenden Tagesbefehl an die Luftwaffe erlassen:

Soldaten der Luftwaffe!

Unser Oberst Mölders weilt nicht mehr unter uns. Eine unerlöschliche Vorliebe hat es gewollt, daß der Sieger in 115 Luftkämpfen, der Offizier, der als einziger in der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes als höchste Tapferkeitsauszeichnung trug, das Opfer eines tragischen Flugzeugunfalles geworden ist.

In tiefer Erschütterung treten wir an die Bahre unseres Besten und Tapfersten. Unfassbar ist uns allen, daß unter rubinrothener Flieger nicht mehr in unseren Reihen steht. Wie ein irrahender Komet zog sein junges Soldatenleben hell leuchtend als Beispiel unbesiegbaren Kampfeswillens und vorbildlicher Tapferkeit an uns vorüber. Siegreich auf allen Schlachtfeldern dieses Krieges um Deutschlands Ehre und Freiheit, hat ihn kein Feind überwältigen können. Nun ist er, der treueste Bittcherfüllung und höchste Einlaberbereitschaft verkörperte, in Walhall eingezogen.

Auf dem Bahnsteig sah man mit den Vertretern des Auswärtigen Amtes — an der Spitze Reichsaußenminister von Ribbentrop — und den in Berlin akreditierten Botschaftern und Gesandten der befreundeten Staaten Vertreter des Staates, der Wehrmacht und der Stadtverwaltung.

Reichsaußenminister von Ribbentrop begrüßte die antommenden Staatsmänner auf das herzlichste und geleitete sie zum Bahnhofsvorplatz, wo eine Ehrenformation des Wachbataillons Großdeutschland mit Musikcorps und Spielmannszug angetreten war. Nachdem die Gäste die Front der unter prälektierem Gewehr stehenden Ehrenformation abgesehen hatten, bestiegen sie ihre Wagen und begaben sich zum Schloß Bellevue, dem Gästehaus der Reichsregierung bzw. in die Hotels, wo sie während ihres Berliner Aufenthaltes Wohnung nehmen.

46 Prozent mehr als im Vorjahr

Gewaltige soziale Leistung des deutschen Volkes
Berlin, 24. November. Das vorläufige Ergebnis des 3. Opfersonntages des Kriegs-Winterhilfswerkes 1941/42 am 9. November mit 31 986 200,87 Mark übersteigt die gleichartige Spende des Vorjahres um 9 971 488,59 Mark, das sind 45,29 Prozent. Das deutsche Volk hat mit dieser gewaltigen sozialen Leistung die Mahnung des Führers bei der Eröffnungsfundgebung des Kriegs-Winterhilfswerkes 1941/42 „Jeder weiß, was er tun muß in dieser Zeit“ beherzigt. Das Sammelergebnis zeigt erneut das unerlöschliche Vertrauen des deutschen Volkes zu seinem Führer und ist zugleich der Dank der Heimat an die Front.

Auf Befehl des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht trägt sein siegreiches Geschwader nun seinen Namen. So wird er in der Luftwaffe wie in der Geschichte des deutschen Volkes bis in alle Ewigkeit fortleben. Sein Andenken soll uns stolze Tradition und stets Vorbild höchster militärischer Tugend sein. Seinem kühnen Angriffsgesinn soll ihr nachzueifern, um so die Lücke zu schließen, die sein Tod in unsere Reihen gerissen hat. Darum vorwärts, Kameraden, zum Endsiege im Geist unseres unvergesslichen Helden! Göring, Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches und Oberbefehlshaber der Luftwaffe.

Malta fünfshundertmal angegriffen

Besonders die deutschen Stukas sind gefährchtet
Von unserem Korrespondenten
Lw. Stockholm, 25. November. Es gibt kein Gebiet, das so vielen und so langhaltenden Luftangriffen ausgesetzt ist wie Malta, erklärte der Gouverneur der Insel bei einem Besuch in London. Malta sei bisher 500 Luftangriffen ausgesetzt gewesen und mindestens 1000 Alarmen. Singsu lämen noch die Angriffe von der See her. Er betonte, daß man auf Malta besonders die Stukas fürchte.

Sowjets versuchen auszubrechen

Die Lage auf Gangü immer schwieriger
Von unserem Korrespondenten
Lw. Stockholm, 25. November. In einem schwedischen Bericht aus Helsinki wird hervorgehoben, daß sowjetische Versuche zu erkennen seien, Gangü sowie die Inseln Hogland, Seitischär und Lütischär zu evakuieren, bevor die Verbindungen mit Leningrad durch Vereisung vollkommen unmöglich werden.

Wichtiges in Kürze

Ein Lohn- oder Gehaltsempfänger, der seine diesjährige Weihnachts- oder Neujahrszuwendung eifern sparen will, muß seine Spareklärung eine Woche vor der Auszahlung abgeben. Der Arbeitgeber kann die Frist von einer Woche bis auf einen Tag abkürzen.

Soweit sich die Entlassungen über den sonst üblichen Termin hinausziehen, wurde für die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes die Frist für die Einschreibung zum Wintersemester bis zum zwölften Tage nach der Entlassung (aber nicht über den 10. Dezember) verlängert.

Dem VDA ist zur Durchführung seiner Aufgaben eine Schulammlung genehmigt worden, die vom 28. bis 30. November abgehalten wird.

Im Berufserziehungswerk der Deutschen Arbeitsfront ist ein Reichsinternat für Vermessungstechniker gegründet worden, das zunächst seinen Sitz in Borra (Fränkische Alb) hat. Der erste Lehrgang dieses Reichsinternats wird vom 6. bis 16. Dezember durchgeführt. Auskünfte erteilt die Geschäftsteilung „Freie Berufe“ der Deutschen Arbeitsfront, Stuttgart-N, Rotestr. 2A.

Um die Dauer der Berufsschulpflicht einheitlich zu regeln und sie den für die Lehrzeit geltenden Grundsätzen anzupassen, hat der Reichserziehungsminister festgelegt, daß Lehrlinge mit mindestens dreijähriger Lehrzeit, die die Facharbeiter-, Gesellen- oder Gehilfenprüfung vorzeitig mit Erfolg abgelegt haben, mit dem Schluß des Schulhalbjahres vom Besuch der Berufsschule befreit sind.

Landnachrichten

Erfolgreiche Seidenraupenzucht

50 schwäbische Schulen ausgezeichnet
Stuttgart. Unsere Schulen haben an der Erzeugung von Seidenkokons einen sehr wesentlichen Anteil. Ihre Mitarbeit stieg gegenüber dem vergangenen Jahr erheblich und wird künftig noch stärker in Erscheinung treten. Die Erfolge waren dank der Einsatzfreudigkeit der Lehrer und Schüler sehr beachtlich. In Württemberg konnten rund 50 der Seidenbau treibenden Schulen von der Reichsfachgruppe der Seidenbauer für hervorragende Leistungen mit einem Diplom ausgezeichnet werden. Acht von ihnen entfallen auf den Kreis Waiblingen (Enz).

Diese Erfolge gründen sich nicht zuletzt auf gute Pflege der Maulbeeranlagen. Außer den Schulen betätigten sich in Württemberg noch rund 40 Privatzüchter an der Kokonerzeugung.

Verwundete als Gäste Ludwigsburg
Ludwigsburg. Oberbürgermeister Dr. Franz hatte Verwundete zu einem Buntentwurf

lag in den Platzkeller geladen. Angestellte der Stadtverwaltung bemühten sich um das leibliche Wohl der Gäste, denen der Oberbürgermeister einen herzlichen Willkommarspruch entbot. Namhafte Künstler der Würt. Staatstheater bereiteten den Soldaten einige Stunden wahren Kunstgenusses.

Die Landeshauptstadt meldet

In der letzten Beratung des Oberbürgermeisters Dr. Strölin mit den Ratsherren gab Stadtrat Dr. Knebel Aufschluß über Wohnungsfragen. Er konnte die erfreuliche Feststellung machen, daß der Aktion zur Teilung von Großwohnungen weitgehende Verständigung entgegengebracht wird.

Der Aufsichtsratsvorsitzer der Neckarwerke AG, Dr. jur. Karl Matthes, ist unerwartet rasch gestorben.

In der Schwabstraße ist ein 74-jähriger Mann beim Uberschreiten der Straße von einem Personentransportwagen angefahren und am Kopf verletzt worden.

Neues aus aller Welt

Durch heißen Kaffee tödlich verbrüht

Als eine Frau in Nordhorn (Oldenburg) die Kanne mit dem heißen Kaffee vom Tisch auf den Herd stellen wollte, lief das dreijährige Töchterchen gegen die Mutter, wodurch dieser die Kanne entglitt. Das kleine Mädchen wurde von dem heißen Kaffee so schwer verbrüht, daß es starb.

In der Dunkelheit vom Balkon gestürzt

In der Dunkelheit stürzte eine 84-jährige Frau im schleswig-holsteinischen Städtchen Marne von dem Balkon des Hauses in den Hofplatz und erlitt so schwere Verletzungen, daß sie bald darauf starb. Die alte Dame hatte die Balkontür mit der Wohnungstür verwechselt.

Vater und zwei Söhne ertrunken

Ein tragisches Unglück forderte im schlesischen Ort Langenau drei Todesopfer. Ein zwölfjähriger Junge war in einen Biegelteich gestürzt. Bei dem Versuch, ihn zu retten, stürzte auch der elfjährige Bruder hinein. Schließlich kam auch der Vater der beiden Jungen bei dem Versuch, seine beiden Jungen zu retten, ums Leben.

Sieben Gehöfte ein Raub der Flammen

In der Nähe der Stadt Warla (Distrikt Warschau) entfiel durch einen schadhaften Schornstein ein Großfeuer. Infolge eines Sturmes fanden die Flammen in den mit Stroh bedeckten Gebäuden Nahrung und griffen schnell auf benachbarte Anwesen über. Insgesamt wurden sieben Gehöfte ein Raub der Flammen. Der Sachschaden ist sehr groß.

Schweres Eisenbahnunglück in Malmö

Ein schweres Eisenbahnunglück, das erhebliche materielle Schäden anrichtete, ereignete

AUCH DEIN EINSATZ ENTSCHEIDET DIE ZUKUNFT UNSERES VOLKES. BRING AUCH DU DEIN OPFER KRIEGSWINTERHILFswerk 1941/42

in Schweden, 16 Wagen eines Ferngüterzuges aus Malmö entgleisten in der Nähe der Station Uttran südlich von Stockholm. Die Gleise wurden auf dieser Strecke 250 Meter weit ausgeräumt. Der Verkehr mußte mehrere Stunden unterbrochen werden. Die schwedische Presse spricht von einem „katastrophalen Umfang“ des Unglücks, das auf einen Achsenbruch zurückgeführt wird.

Textilunternehmen in Flammen

In Nazilly (Türkei) wurde ein großes Textilunternehmen durch ein Schichtenfeuer schwer betroffen. Die gesamten Baumwollvorräte sind verbrannt.

Die „Herzogin“ hingerichtet

Im Gefängnis von St. Quentin in New-York wurde eine Frau hingerichtet, die unter dem Beinamen „Herzogin“ in der New-Yorker Gesellschaft eine Rolle spielte. Die Frau, die richtig Ethel Spinelli hieß, hatte einen Neunzehnjährigen ermordet.

Kultureller Rundblick

Deutsche Kunstausstellung in Rom

In Rom ist in Gegenwart des deutschen Botschafters von Madensen und des italienischen Erziehungsministers Bottai eine Ausstellung deutscher Künstler eröffnet worden. Außer Werken der Bildhauerin Hofken-Hempel, unter denen die Plastik des Führers und italienischer Persönlichkeiten besonderes Interesse erwecken, enthält die Schau Bilder von sechs größtenteils in Rom lebenden deutschen Malern.

Mozart-Feier in Rom

Italien veranstaltet eine nationale Mozartfeier mit einer Wiedergabe des „Requiem“ in Rom, bei dem Beniamino Gigli singen wird. Eine der beiden italienischen Aufführungen, die am 3. und 4. Dezember stattfinden, wird im italienischen Rundfunk übertragen.

Architekturausstellung in Lissabon beendet

Die große Lissabonner Ausstellung der Kunst des neuen Deutschlands ist jetzt geschlossen worden. Rund 150.000 Personen haben in den zwei Wochen, in denen sie geöffnet war, die Ausstellungsräume besucht und einen bleibenden Eindruck mit hinausgenommen.

Lissabon bewundert „Robert Koch“

Der Emil-Zannings-Film „Robert Koch“, der zum erstenmal in Lissabon zur Aufführung gelangte, hat in der portugiesischen

Öffentlichkeit eine begeisterte Aufnahme gefunden. Die Presse feiert ihn als eine unüberwindliche Spitzleistung, die den Geist des neuen europäischen Filmchaffens verkörpert.

Wirtschaft für alle

Württembergische Feuerversicherungs-AG, Stuttgart. Das Geschäftsjahr 1940 ist befriedigend verlaufen. Im Feuergeschäft sind die Prämienfänge weiter leicht gestiegen, dagegen stiegen die Einnahmen im Industriegebiet. In der Unfall- und Kraftfahrversicherung sowie in der Haftpflicht wurden die Vorjahrsprämien nicht erreicht. Die Gesamtprämien-einnahme sank von 12,35 auf 10,99, der Schadenrückgang von 5,93 auf 4,63 Millionen Mark. Aus dem Reingewinn (einschließlich Vortrag) von 1,14 (1) Million Mark werden wieder 5 v. S. Dividende verteilt.

Getreide-Festpreise im Dezember

Die Preise für 100 Kilogramm, frei verladen, Vollbäckung, sind im Dezember für Weizen, württembergischer, durchschnittliche Beschaffenheit, 75 bis 77 Kilogramm Nettoertrag in den Festpreiskategorien: W 20,50, W 16 20,50, W 17 20,50, W 18 21, W 19 21,20, W 20 21,20, W 21 21,20, W 22 21,20, W 23 21,20, W 24 21,20, W 25 21,20, W 26 21,20, W 27 21,20, W 28 21,20, W 29 21,20, W 30 21,20, W 31 21,20, W 32 21,20, W 33 21,20, W 34 21,20, W 35 21,20, W 36 21,20, W 37 21,20, W 38 21,20, W 39 21,20, W 40 21,20, W 41 21,20, W 42 21,20, W 43 21,20, W 44 21,20, W 45 21,20, W 46 21,20, W 47 21,20, W 48 21,20, W 49 21,20, W 50 21,20, W 51 21,20, W 52 21,20, W 53 21,20, W 54 21,20, W 55 21,20, W 56 21,20, W 57 21,20, W 58 21,20, W 59 21,20, W 60 21,20, W 61 21,20, W 62 21,20, W 63 21,20, W 64 21,20, W 65 21,20, W 66 21,20, W 67 21,20, W 68 21,20, W 69 21,20, W 70 21,20, W 71 21,20, W 72 21,20, W 73 21,20, W 74 21,20, W 75 21,20, W 76 21,20, W 77 21,20, W 78 21,20, W 79 21,20, W 80 21,20, W 81 21,20, W 82 21,20, W 83 21,20, W 84 21,20, W 85 21,20, W 86 21,20, W 87 21,20, W 88 21,20, W 89 21,20, W 90 21,20, W 91 21,20, W 92 21,20, W 93 21,20, W 94 21,20, W 95 21,20, W 96 21,20, W 97 21,20, W 98 21,20, W 99 21,20, W 100 21,20.

Kartoffel-Festpreise im Dezember

Speisekartoffeln: für Lieferungen von weißen, roten und blauen Sorten 2,50, von gelben Sorten 2,80 Mark. Futterkartoffeln: vom 1. Dezember bis 31. August 1942 auf je 1 Kilogramm Stärke 21 Pfennig. Futterkartoffeln: vom 1. September bis 31. August 1942 kraftfrei. Erntefestsetzung mindestens 1,90 Mark bis höchstens 2,05 Mark.

Die Erzeugerhöchstpreise für Heu und Stroh, der festgesetzte Erzeugerpreis der Mählen für Röhle und Futterernte, sowie die Großhandelspreise für Roggen- und Weizenmehl bleiben im Dezember dieselben wie im Monat November 1941. Für Hähner Eier ist der am 16. November 1941 in Kraft getretene Winterpreis in Geltung.

Schweinepreise. Salingen: Mischschweine 18 bis 24 Mark. - Lanigen: Mischschweine 28 bis 45 Mark. - Nördlingen: Saugschweine 15 bis 27,5, Käufer 35 bis 60 Mark. - Debringen: Mischschweine 17,5 bis 27,5, Käufer 30 Mark. - Ulm: Mischschweine 15 bis 27 Mark. - Ravensburg: Ferkel 12 bis 20 Mark jeweils das Stück.

Heute wird verdunkelt:

von 17.32 Uhr bis 8.49 Uhr

NS-Presso Württemberg GmbH, Gesamtleitung G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstr. 13, Verlagsleiter und Schriftleiter F. H. Schöle, Calw, Verlag: Schwarzwald-Wacht GmbH, Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei Calw.

DER HAUSARZT



Für die Erhaltung des Wohlbefindens ist neben der ärztlichen Kunst und Erfahrung die persönliche Kenntnis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend. So ist der Hausarzt der Mittelpunkt der gesundheitlichen Betreuung, unentbehrlich in seiner Hilfsbereitschaft und Güte. Hausarzt! Ein Wort, in dem ständiges Bereitsein, unermüdete Fürsorge

mitschwingt, und so das Gefühl des Geborgenseins auslöst.

Bewährte pharmazeutische Präparate werden heute vom Hausarzt des Sohnes ebenso erfolgreich verwandt, wie schon einst vom Hausarzt des Vaters. Zu diesen Mitteln gehören Sanatogen, Formamin und Kalzan, die bei Generationen immer wieder ihre Probe bestanden haben.

Bauer & Cie. • Johann A. Wülfing
Berlin SW 68

Willi Sattler

Klavier-, Harmonium- und Orgelstimmer

Pforzheim, Altstädterstr. 21

kommt in einigen Tagen nach Calw und erbittet Aufträge an die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.

Seit 25 Jahren

Togal

TABLETTEN

hervorragend bewährt bei
Rheuma-Gicht
Neuralgien
Erkältungs-
Krankheiten



Wirtschaftswerbung auch im Kriege reißt zur Ernte nach dem Siege!



Autsch, mein Finger!

Schon blutet es. Wenn Sie nun krank feiern wollen, dann machen Sie sich einen „bedeutenden“, dicken, altmodischen Verband. Wenn Sie aber gleich weiter arbeiten wollen, dann genügt ein Stück von dem dünnen, straff sitzenden, heilungsfördernden Wundpflaster

TraumaPlast

in allen Apotheken und Drogerien.



Sil verbessert die Wirkung des Waschpulvers
 Beseitigt restliche Flecke und gibt der Wäsche Klarheit und duftige Frische. Einige Handvoll Sil im ersten heißen Spülwasser genügen, um viel zu leisten.

Würzburg, den 23. Nov. 1941

Otto Sigel
 Lehrer
 Inhaber des E.A. II
 als Unteroffizier in den Kämpfen im Osten den Soldatentod.
 Frau Lotte Sigel geb. Trost
 mit Dorle, Eberhard, Margret u. Renate
 Trauergottesdienst Sonntag 30. Nov. 1941
 14 Uhr.

Stuttgart, Weil im Dorf, Münchingen, New Warf (NSA.), den 21. Nov. 1941

Am 16. November 1941 ist unser lieber Vater

Wilhelm Mienhardt
 Oberlehrer i. R.
 im Alter von nahezu 77 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verschieden.
 Die Feuerbestattung hat auf Wunsch des Entschlafenen in aller Stille stattgefunden.
 Für die trauernden Hinterbliebenen:
 Hans Mienhardt.



Gewaltig sind die Aufgaben der Deutschen Reichsbahn gewachsen. Weit über die Grenzen des Großdeutschen Reiches hinaus spannt sich heute das Verkehrsnetz. Von der Meisterung der gestellten Aufgabe hängt Entscheidendes ab für die kämpfende Truppe und für die Heimat.

Fast 5 mal so groß wie vor dem Kriege ist heute der Arbeitsbereich des deutschen Eisenbahners...

... und trotzdem befördert die Reichsbahn alle wichtigen Güter!

Wichtig erscheint zunächst jedem das Seine zu sein. In Wahrheit ist aber nur das wichtig, was für alle wichtig ist. Nur solche wichtigen Transporte kann die Reichsbahn befördern. Von allem Entbehrlichen muß sie entlastet werden.

Weisen Sie Ihre Expedition an, Einzelsendungen - soweit es geht - zu einer einzigen Ladung zusammenzufassen, die einen Güterwagen voll ausnutzt. Nutzen Sie jeden Reichsbahn-Güterwagen im innerdeutschen Verkehr bis zu 1000 kg über die Tragfähigkeit aus. Benutzen Sie den Bahnversand nur dann, wenn keine anderen Verkehrsmittel die Sendungen übernehmen können. Nutzen Sie den Wasserweg mehr aus als bisher. **Auf jeden Wagen kommt es an!**

Beachten Sie daher folgendes:
 Vermeiden Sie den Bezug von Gütern aus entfernten Gebieten. Prüfen Sie, ob Sie Ihren Bedarf nicht nach näher gelegenen Erzeugungsstätten verlagern können.

HILF DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DU HILFST DIR SELBST!

Althengstett, 22. Novbr. 1941

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme, die wir beim Hinscheiden unseres lb. Vaters und Großvaters Karl Belsch, Hilfsv. a. D., von allen Seiten erfahren durften, für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die vielen Kranzspenden, besonders für die trostreichen Worte von Pfarrer Helbling und die Anteilnahme der Gefolgschaft der Betriebsinspektion und der Bahnmeisterei Calw sagen wir hiermit herzl. Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Evang. Kirchengemeinde Calw
Kriegsbettstunde
 Mittwoch, 8.30 Uhr Vereinshaus.
 Einen Posten getragene **Herren-Trikotwäsche** einen Hochzeitsfrack und getrag. dunklen Anzug verkauft.
 Wer, sagt die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.
 Kampf der Gefahr!
 Helft Unfälle verhüten!

Denken Sie an die Zeitschriften-Sammlung für unsere Verwundeten durch das DRK.
 Kreisstelle Calw, Bahnhofstr. 42

unbedingt rezeptfrei

Reemtsma R6
 Cigarettenfabriken • Hamburg-Bahrenfeld

Doppelt fermentiert 4s

Springlebendig bis in's hohe Alter

Auch Sie können es sein. Denken Sie nur rechtzeitig an eine wirksame Abwehr der inneren Feinde Ihres Körpers. Entschlacken Sie Ihren Körper von zerstörenden Bakterien u. führen Sie dem Blut neue Säfte zu durch eine innere Reinigung mit

Zirkulin Knoblauch-Perlen
 Monatspackung RM 1.- in Apotheken und Drogerien

RATSCHLAG DES KLUGEN FROSCHKÖNIGS 9. Rat:
Schwarz und farbig getrennt!

Das Putzzeug für schwarze Schuhe soll man nicht für farbige Schuhe verwenden und umgekehrt natürlich auch nicht. Auch farblose Schuhcreme verlangt mindestens ein besonderes Auftragsbürstchen. Je strenger man auf diese Trennung hält, desto mehr Freude hat man an seinen Schuhen! Zum Putzen nimmt man ja sowieso das bestens bekannte,

das altbewährte **Erdal**

Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!

An die Zukunft denken!
 Eines Tages wird wieder „angeboten“. Anzeigen-Werbung erinnert den Käufer immer aufs Neue und erhält sein Interesse für Ihre Firma.